

1. Umsetzen 2. Abhaken 3. Starten!

#1 Ein eigener Webservice



Was ist ein Webservice?

Ein Webservice ist Speicherplatz auf einem Server. Webservice kann man sich bei verschiedenen Anbietern mieten. Es gibt Anbieter, die bereits für einige, wenige Euro im Monat Webservice inklusive einer eigenen Domain auf ihren Servern zu Verfügung stellen.

Wenn man einen deutschen Blog mit einer deutschen Domain (.de Endung in der URL) starten möchte, dann empfiehlt es sich auch einen Server aus Deutschland zu nutzen. Suchmaschinen werten deutsche Blogs auf deutschen Servern höher in ihren Rankings.

Das ist übrigens ein weiterer Grund, warum man einen kostenpflichtigen Webservice mit einer eigenen Domain gegenüber einem kostenlosen Webservice vorziehen sollte.

Ich persönlich nutze einen Webservice bei [*All-Inkl*](#). Dort bekommt man bei Vertragsabschluss 3 Monate lang kostenlos seinen Webservice, eine eigene Domain, man kann monatlich kündigen und der Serverstandort ist Deutschland. Desweiteren bietet All-Inkl die Möglichkeit WordPress direkt im Mitgliedsbereich seines Webservices zu installieren.

#2 Über welches Thema soll ich Bloggen?



Hat man sich entschieden zu Bloggen, stellt sich die Frage: Über was soll ich eigentlich Bloggen und wie verdiene ich damit Geld?

Meine Empfehlung ist über ein Hobby zu Bloggen. Am besten sein liebstes Hobby.

Denn damit steigert man seine Langzeitmotivation und erfährt oft selber noch neue Dinge über seine Hobbys.

Beliebte Blogs zeichnen sich dadurch aus, dass sie spezifisch sind. Spielen Sie z.B. gerne ein bestimmtes Computerspiel oder schauen gerne eine bestimmte TV-Serie, dann empfiehlt es sich auch, speziell über dieses Spiel oder diese Serie einen Blog zu eröffnen.

Erstens bleibt der Blog überschaubar, man muss nicht zuviel Zeit ins Bloggen investieren, um damit Geld zu verdienen. Somit kann man das Bloggen perfekt als Nebenjob betreiben. Vor

allem aber wird man dadurch ein Spezi. Spezis oder Freaks zu einem bestimmten Thema sind bei Usern immer beliebt, weil sie einen Profi oder gar einen Guru verkörpern.

Der zweite Vorteil eines spezialisierten Blogs ist ganz klar die Erreichbarkeit. Nehmen wir nochmal die oben genannten Beispiele: Computerspiel und TV-Serie: Ein Blog über alle Computerspiele oder alle TV-Serien wäre für eine einzelne Person unmöglich zu navigieren. Außerdem gibt es hier viel zu viel Konkurrenz auf dem Markt. Hier haben sich seit Jahrzehnten große Namen etabliert.

Dagegen sind spezialisierte Blogs auch heute noch sehr selten. Das ist ein großer Vorteil, denn mit solch einem spezialisierten Blog ist es möglich bei Suchmaschinen auch tatsächlich auf die erste Seite der Suchergebnisse zu gelangen.

Eine weitere Möglichkeit mit Bloggen Geld zu verdienen sind Nischenblogs. Nischenblogs sind darauf ausgerichtet ein Thema zu bedienen, das wenig Konkurrenz bei Google in den Rankings hat.

#3 Blogname wählen

Achten Sie am Besten von Anfang an darauf, dass die Themenwahl des Blogs mit dem Blognamen übereinstimmt. Wenn Sie beispielsweise ein Blog über Äpfel starten, dann sollte im Namen der Domain auch das Wort Apfel und nicht das Wort Birne vorkommen.

Suchmaschinen werden eine Webseite über Äpfel mit Apfel im Namen der Domain, mit Sicherheit einer Seite über Äpfel mit Birne im Namen der Domain vorziehen.

Hier sei angemerkt, dass man stets darauf achten sollte, keine Namen zu verwenden, die Urheberrechtlich geschützt sind.

#4 WordPress installieren

Bei einigen Webhostern kann man WordPress einfach im Mitgliederbereich installieren. Hierzu genügt ein Klick auf das Programm und WordPress wird automatisch installiert. Wenige Minuten später steht das Programm und das Backende bereit.

Eine kurze Anleitung für die automatische Installation von WordPress bei dem Anbieter All-Inkl finden Sie [hier](#).

Wenn Sie einen Webhoster wählen, der keine automatische Installation von WordPress anbietet, empfehle ich Ihnen den Artikel von checkdomain.de: [Manuelle WordPress Installation](#)

Nach der Installation werden Sie aufgefordert einen **WordPress Account** anzulegen. Erstellen Sie einen Benutzer und legen Sie ihr Passwort fest.

#5 WordPress Theme wählen

Sobald WordPress installiert ist, erhalten Sie Zugriff auf das sog. WordPress Backend. Hier können Sie alles an Ihrem Blog bearbeiten.

Im Backend können Sie neue Artikel entwerfen und veröffentlichen, Bilder hinzufügen, Plugins verwalten und das Design anpassen. Für den Anfang benötigen Sie aber erstmal ein WordPress Theme.

Ein WordPress Theme enthält den Code, der Ihrem Blog das Layout verpasst. Außerdem legt das Theme fest, welche Funktionen Ihr Blog standardmäßig enthält. Anfänglich reichen die Funktionen der kostenlosen Themes vollkommen aus. Im Nachhinein kann man natürlich alles seinen Wünschen selbst anpassen. Oder man nutzt Plugins, die den Blog um weitere Funktionen erweitern.

Ein passendes Theme können Sie nach der Anmeldung bei WordPress direkt auf der Startseite, dem sog. **Dashboard** auswählen.

#6 SEO

Bevor ich in diesem Artikel zum Ende komme, möchte ich noch auf einen wichtigen Punkt für den Start eine Blogs hinweisen: SEO.

SEO steht für Search Engine Optimizing und beschreibt die Optimierung einer Webseite für Suchmaschinen. Weil in Deutschland der Großteil der Internetnutzer Google als Suchmaschine nutzt, sollte man bereits bei dem Start eines neuen Blogs darauf achten, gewisse Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung für Google anzuwenden.

Den genauen Algorithmus für das Ranking von Suchergebnissen gibt Google nicht bekannt. Allerdings gibt es einige Punkte, die Google selbst empfiehlt und diese sollte man auch von Anfang an anwenden.

Das Thema SEO ist für Einsteiger sicherlich etwas schwierig. Aber um Ihnen nicht dem Mut zu nehmen: Auf meinem Blog werde ich noch einige nützliche Tipps zum Thema SEO



veröffentlichen.

Bereit für den ersten Artikel?

Wie Sie einen Artikel erstellen, der ihre Leser anspricht und perfekt für Google optimiert ist, erfahren Sie in meinem Artikel [Schritt für Schritt zum perfekten Blogartikel](#).

© Copyright 2018 Nebenjob-Netz.de